

**Sicherheitsdatenblatt**  
(gemäß Verordnung EG 1907/2006)

Handelsname : Schnelldesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -



**1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Schnelldesinfektion Konzentrat

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

- Anwendung auf der Haut
- Unverdünnte Anwendung

**Relevante identifizierte Verwendungen**

- verdünnte Anwendung
- desinfizieren und reinigen von Praxisoberflächen, Theken, Wartezimmermöbel, Schreibtische, Türen, Handläufen, Türgriffen

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Hersteller / Lieferant	Schupp GmbH & Co. KG
Straße / Postfach	Glattalstraße 78
Nat.-Kenn. / PLZ / Ort	DE – 72280 Dornstetten
Telefon / Telefax / E-Mail	+49 (0)7443 - 243-0 / +49 (0)7443 - 21 90 / info@schupp-gmbh.de

**1.4 Notrufnummer**

Während der normalen Dienstzeiten Montag bis Freitag 7:00 bis 16:15 Uhr  
+49 (0)7443 - 243-0

Notrufgiftzentrale Freiburg  
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Vergiftungs-Informations-Zentrale  
+49 (0)761 - 1 92 40, Fax +49 (0)761 - 2 70 44 57, giftinfo@uniklinik-freiburg.de, www.giftberatung.de

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Skin Irrit. 2, H315 - Verursacht Hautreizungen.  
Eye Dam. 1, H318 - Verursacht schwere Augenschäden.  
Aquatic Acute 1, H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Aquatic Chron. 2; H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Gefahrenpiktogramme**



Signalwort: **Gefahr**

Stoffe, die in der Kennzeichnung anzugeben sind: -

**Gefahrenhinweise**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Handelsname : Schnelldesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

#### Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P362 + P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunalen Sammelstelle zuführen.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

Keine

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### Gefahrauslösende Inhaltsstoffe

Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 270-325-2 CAS-Nr.: 68424-85-4 REACH: -

Anteil :  $\geq 3 - < 5$  %

Einstufung: Acute Tox. 4; H302 - Skin Corr. 1B; H314 - Eye Dam. 1; H318 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 1; H410  
M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10; M-Faktor (Chronische Aquatische Toxizität): 1

Didecyldimethylammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 230-525-2 CAS-Nr.: 7173-51-5 REACH: 01-2119945987-15-XXXX

Anteil :  $\geq 3 - < 5$  %

Einstufung: Acute Tox. 3; H301 - Skin Corr. 1B; H314 - Eye Dam. 1; H318 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 2; H411  
M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10

Alkyl(C12-14)dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 287-090-1 CAS-Nr.: 85409-23-0 REACH: 01-2120771812-51-XXXX

Anteil:  $\geq 3 - < 5$  %

Einstufung: Acute Tox. 4; H302 - Skin Corr. 1B; H314 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 1; H410  
M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10; M-Faktor (Chronische Aquatische Toxizität): 1

Propan-2-ol

EINECS-Nr.: 200-661-7 CAS-Nr.: 67-63-0 REACH: 01-2119457558-25-XXXX

Anteil:  $\geq 1 - < 3$  %

Einstufung: Flam. Liq. 2; H225 - Eye Irrit. 2; H319 – STOT SE 3; H336

#### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluftzufuhr sorgen.

Atemwege freihalten.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Handelsname : Schnelldesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

#### **Bei Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
Wenn auf Kleidung, Kleider ausziehen.  
Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen, gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen.  
Unverletztes Auge schützen.

#### **Bei Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.  
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Unbedingt Arzt hinzuziehen! Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen**

Siehe Abschnitt 2. Weitere Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

---

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl, Sand.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können entstehen: Kohlenstoffmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

#### **Einsatzkräfte**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen: siehe Abschnitt 8.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Nicht in Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.  
Nicht in Untergrund / Erdreich gelangen lassen.  
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit unbrennbarem / flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Mechanisch aufnehmen und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

#### **Sonstige Angaben**

Keine.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.  
Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Mindeststandards für Maßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500<sup>1)</sup> aufgeführt.

#### Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Temperaturklasse:** -

**Brandklasse:** -

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Um die Produktqualität beizubehalten, fern von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Keine Bodenablässe an den Behältern.

#### Verpackungsmaterialien

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerbedingungen nach TRGS 510<sup>1)</sup> beachten.

Behälter vor Beschädigung schützen.

Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von: Oxidationsmittel

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Kein.

## 8. Begrenzungen und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Stoffidentität		Grenzwert -typ	Arbeitsplatz- grenzwert		Spitzen- grenzwert	Bemerkungen	Änderung
Bezeichnung	CAS-Nr.		[ml/m <sup>3</sup> (ppm)]	[mg/m <sup>3</sup> ]			
Propan-2-ol	67-63-0	MAK	200	500	2(II)	DFG, H, 7, 11	07/13

**Sicherheitsdatenblatt**  
(gemäß Verordnung EG 1907/2006)

Handelsname : Schnelldesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -



**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Alkyl(C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	3,96 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit – systemische Effekte	5,7 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	1,64 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Haut	Langzeit – systemische Effekte	3,4 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	5,39 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut – systemische Effekte	5,39 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit – systemische Effekte	1,55 mg/kg
	Arbeitnehmer	Haut	Akut – systemische Effekte	3,4 mg/kg
Alkyl(C12-14) dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut – lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Einatmung	Akut – lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
Propan-2-ol	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit-systemische Effekte	888 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit-systemische Effekte	500 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Haut	Langzeit-systemische Effekte	319 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit-systemische Effekte	89 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Oral	Langzeit-systemische Effekte	26 mg/kg

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Alkyl(C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	Süßwasser	0,001 mg/ml
	Meerwasser	0,001 mg/ml
	Süßwassersediment	13,09 mg/kg Trockengewicht
	Abwasserkläranlage	13,09 mg/kg Trockengewicht
	Boden	7 mg/kg Trockengewicht
Didecyldimethylammoniumchlorid	Süßwasser	0,002 mg/l
	Meerwasser	0,0002 mg/l
	Süßwassersediment	2,82 mg/kg
	Meeressediment	0,28 mg/kg
	Abwasserkläranlage	0,595 mg/l
	Boden	1,4 mg/kg
Alkyl(C12-14) dimethyl(ethylbenzyl)ammonium-chlorid	Süßwasser	0,415 µg/l
	Meerwasser	0,042 µg/l
	Abwasserkläranlage	0,21 mg/l
	Süßwassersediment	6,81 mg/kg
	Meeressediment	0,681 mg/kg
	Boden	1,36 mg/kg
Propan-2-ol	Süßwasser	140,9 mg/l
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	140,9 mg/l
	Meerwasser	140,9 mg/l
	Abwasserkläranlage	2251 mg/l
	Süßwassersediment	552 mg/l
	Meeressediment	552 mg/l
	Boden	2251 mg/kg

Handelsname : Schnelldeinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuereinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sichergestellt werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

#### Handschutz

Material: Nitrilkautschuk

**Bemerkungen:** Schutzhandschuhe tragen. Durchbruchzeit: > 480 min

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 375 erfüllen.

**Bei beabsichtigter Wiederverwendung:** Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

#### Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden (Filterausrüstung: ABEK-Filter). Atemschutz mit Dampffilter (EN141)

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand : flüssig  
Farbe : klar  
Geruch : aromatisch

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:		n. b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:		n. b.	°C	(1013 hPa)
Zersetzungstemperatur:		keine Daten verfügbar		
Flammpunkt:		n. b.	°C	
Selbstentzündtemperatur:		n. b.	°C	
Untere Explosionsgrenze:		n. b.	Vol%	
Obere Explosionsgrenze:		n. b.	Vol%	
Dampfdruck:		n. b.	hPa	
Dichte:	(20 °C)	0,990 ± 0,010	g/cm <sup>3</sup>	
Viskosität (kinematisch):	(20 °C)	n. b.	mPa·s	
Wasser-Löslichkeit:	(20 °C)	löslich		
pH-Wert:	(20 °C)	7 ± 1		
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):		n. b.		
Geruchsschwelle:		keine Daten verfügbar		
Relative Dampfdichte:		keine Daten verfügbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit:		keine Daten verfügbar		
Entzündbarkeit (fest/gasförmig):		keine Daten verfügbar		
Oxidierende Flüssigkeit:		keine Daten verfügbar		
Explosive Eigenschaften:		keine Daten verfügbar		

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerungsbedingungen (20 °C Raumtemperatur, dicht verschlossen in einem dunklen Behälter) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährliche Reaktionen

Bei der Verbrennung werden Kohlenmonoxide und/oder Kohlendioxide gebildet.

Handelsname : Schnelldesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Sonnenlicht, Wärme, Heizquellen, offene Flammen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, z.B. Alkalimetalle, Erdalkalimetalle und deren Oxide, Chrom(VI)-oxid, anionische Tenside.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten vorhanden.

### 11. Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Fertigprodukt

##### Akute Toxizität

Oral	LD50	> 2000	mg/kg	(Schätzwert, Methode: Rechenmethode)
Dermal		keine Daten verfügbar		
Inhalativ		keine Daten verfügbar		

##### Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Es liegen keine Daten vor.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor.

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

##### Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

##### Keimzellmutagenität

Es liegen keine Daten vor.

##### Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

##### Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

##### Einzelbestandteile:

- Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 68424-85-1)

##### Akute Toxizität

Oral	LD50	~ 344	mg/kg	(Ratte)	GLP: nein
Dermal	LD50	3412	mg/kg	(Kaninchen)	Methode: OPPTS 870.1200 GLP: nein
Inhalativ		keine Daten verfügbar			

##### Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Dermal	Kaninchen	Expositionszeit: 4 h	Methode: DOT	GLP: nein	Ergebnis: ätzend
--------	-----------	----------------------	--------------	-----------	------------------

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid schwere Augenschädigungen / Augenreizungen auslöst.

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Testes:	Bühler Test	Meerschweinchen	Methode: OECD Prüfrichtlinie 406	GLP: ja
Bewertung:	Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren			Ergebnis: nicht sensibilisierend

##### Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

##### Keimzellmutagenität

*in vitro*-Tests

**Sicherheitsdatenblatt**  
(gemäß Verordnung EG 1907/2006)

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -



Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechsel- aktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	471	ja	ja	nicht mutagen
Chromosomenaberrationstest <i>in vitro</i>	menschliche Lymphozyten	473	ja	ja	nicht klastogen
Genmutations-test	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	476	ja	ja	nicht mutagen
Außerplanmäßige DNS-Synthese	Hepatozyten von Ratten	482	ja	-	negativ

*in vivo*-Tests

Art des Testes	Spezies	Applikationsweg	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Ergebnis
Mikrokernstest	Maus, Zelltyp LONZA-N11.00522975	oral (Sondenernährung)	474	ja	nicht mutagen

**Reproduktionstoxizität**

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie  
Spezies: Ratte, weiblich  
Applikationsweg: oral  
Dosis: 0 / 300 / 1000 / 2000 ppm  
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 67-106 mg/kg Körpergewicht  
Allgemeine Toxizität F1: 54-86 mg/kg Körpergewicht  
Fertilität: NOAEL 112-161 mg/kg Körpergewicht  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416  
GLP: ja  
Ergebnis: Die Tiertests ergaben keine Wirkung auf die Fertilität.

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie  
Spezies: Ratte, männlich  
Applikationsweg: oral  
Dosis: 0 / 300 / 1000 / 2000 ppm  
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 51-102 mg/kg Körpergewicht  
Allgemeine Toxizität F1: 41-83 mg/kg Körpergewicht  
Fertilität: NOAEL 139-198 mg/kg Körpergewicht  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416  
GLP: ja  
Ergebnis: Die Tiertests ergaben keine Wirkung auf die Fertilität.

Wirkung auf die Fötusentwicklung:

Spezies: Ratte (Stamm: Sprague-Dawley)  
Applikationsweg: oral  
Dosis: 0 / 10 / 30 / 100 ppm  
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 8,1 mg/kg Körpergewicht  
Entwicklungsschädigung: NOAEL 81 mg/kg Körpergewicht  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414  
GLP: ja  
Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt.

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

#### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Spezies	NOAEL [mg/kg]	Applikationsweg	Expositionszeit [d]	Anzahl der Exposition	Dosis	Methode OECD-Prüfrichtlinie	GLP
Hund, männlich	50	Nahrung	90	täglich	0 / 500 / 1500 / 3000 [ppm]	-	-
Hund, weiblich	45	Nahrung	90	täglich	0 / 500 / 1500 / 3000 [ppm]	-	-
Ratte, männlich	31	Nahrung	90	täglich	0 / 6 / 31 / 62 mg/kg	408	ja
Ratte, weiblich	38	Nahrung	90	täglich	0 / 6 / 38 / 77 mg/kg	408	ja

#### Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

- **Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5)**

#### Akute Toxizität

Oral	LD50	238 mg/kg	(Ratte)	Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
Dermal	LD50	3342 mg/kg	(Kaninchen)	GLP: ja
Inhalativ	keine Daten verfügbar			

#### Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Dermal Kaninchen Expositionszeit: 3 min Methode: OECD Prüfrichtlinie 404 GLP: ja  
Ergebnis: Schwache Hautreizung

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Didecyldimethylammoniumchlorid schwere Augenschädigungen / Augenreizungen auslöst.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Testes: Bühler Test Meerschweinchen Methode: US-EPA GLP: ja  
Bewertung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren Ergebnis: nicht sensibilisierend  
Art des Testes: Bühler Test Meerschweinchen Methode: OECD Prüfrichtlinie 406  
Bewertung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren Ergebnis: nicht sensibilisierend

#### Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Keimzellmutagenität

*in vitro*-Tests

Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechselaktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	471	ja	ja	nicht mutagen
Chromosomenaberrationstest <i>in vitro</i>	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	-	ja	ja	nicht klastogen
Genmutations-test	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	-	ja	ja	nicht mutagen

*in vivo*-Tests

Art des Testes	Spezies	Applikationsweg	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Ergebnis
Chromosomenaberrationstest <i>in vivo</i>	Ratte	oral, Dosis 600 mg/kg	475	ja	nicht mutagen

#### Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

#### Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

- **Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 85409-23-0)**

**Akute Toxizität**

Oral LD50 344 mg/kg (Ratte) Methode: OECD Prüfrichtlinie 401  
Testsubstanz: beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe  
Dermal LD50 2300 mg/kg (Kaninchen)  
Testsubstanz: beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe  
Inhalativ keine Daten verfügbar

**Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung**

Es liegen keine Daten vor.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Es liegen keine Daten vor.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Es liegen keine Daten vor.

**Karzinogenität**

Es liegen keine Daten vor.

**Keimzellmutagenität**

*in vitro*-Tests

Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechsel- aktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	- Rückmutations- versuche	ja	mit und ohne metabolische Aktivierung	nicht mutagen
Chromosomenaberrationstest <i>in vitro</i>	-	473	ja	mit und ohne metabolische Aktivierung	nicht klastogen; Testsubstanz: beruht auf Daten für ähnliche Stoffe
Genmutations- test	-	- US-EPA	ja	ja	nicht mutagen; Testsubstanz: beruht auf Daten für ähnliche Stoffe

**Reproduktionstoxizität**

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie  
Spezies: Ratte, männlich und weiblich  
Applikationsweg: oral  
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 51-102 mg/kg Körpergewicht  
Allgemeine Toxizität F1: 41-102 mg/kg Körpergewicht  
GLP: ja

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

Es liegen keine Daten vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

Es liegen keine Daten vor.

**Aspirationsgefahr**

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen: Keine Daten verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation: Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

### 12.5 Andere schädliche Wirkungen

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren schädlichen Wirkungen bekannt.

Zur Einstufung des Gemischs bezüglich der Ökotoxikologie wurden folgende Daten herangezogen:

- **Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 68424-85-1)**

#### Toxizität

NOEC	Fisch ( <i>Pimephales promelas</i> )	0,0322 mg/l/34d	Frühes Lebensstadium
	Methode: EPA-FIFRA	GLP: ja	
NOEC	Fisch ( <i>Lepomis macrochirus</i> )	0,456 mg/l/95h	
	Methode: US-EPA	GLP: ja	
LC <sub>50</sub>	Fisch ( <i>Lepomis mcarochirus</i> )	0,515 mg/l/96h	
	Methode: US-EPA	GLP: ja	
EC <sub>50</sub>	Daphnie ( <i>Daphnia magna</i> )	0,016 mg/l/48h	Immobilisierung
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 202	GLP: ja	
NOEC	Daphnie ( <i>Daphnia magna</i> )	≥ 0,00415 mg/l/21d	Reproduktionstest
	Methode: EPA-FIFRA	GLP: ja	
ErC <sub>50</sub>	Algen ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )	0,049 mg/l/72h	Zellvermehrungshemmung
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 201	GLP: ja	
EC <sub>50</sub>	Belebtschlamm	7,75 mg/l/3h	Atmungshemmung
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 209	GLP: ja	
LC <sub>50</sub>	Kompostwurm ( <i>Eisenia fetida</i> )	7070 mg/kg/14d	
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 207		
EC <sub>50</sub>	Bodenmikroflora	> 1000 mg/kg/28d	
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 216	GLP: ja	
	M-Faktor (kurzfristig (akut) gewässergefährdend):	10	
	M-Faktor (langfristig (chronisch) gewässergefährdend)	1	

#### Persistenz und Abbaubarkeit

Art des Tests: CO<sub>2</sub>-Entwicklungstest 5 mg/l sind leicht biologisch abbaubar Biologischer Abbau: 95,5 % in 28d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B GLP: nein  
Stabilität im Wasser: hydrolytisch stabil Abbau-Halbwertszeit > 1 a (20°C / pH 7)  
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.10. GLP:ja

#### Bioakkumulationspotential

Fisch (*Lepochromis macrochirus*) Expositionszeit: 35d Konzentration: 0,076 mg/l  
Biokonzentrationsfaktor: 79 Methode: US-EPA GLP: ja  
Bewertung: Keine Bioakkumulation

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Einzelkomponente erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

• **Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5)**

**Toxizität**

LC <sub>50</sub>	Fisch ( <i>Pimephales promelas</i> )	19 mg/l/96h	
	Methode: US-EPA	GLP: ja	
EC <sub>50</sub>	Daphnie ( <i>Daphnia magna</i> )	0,062 mg/l/48h	Immobilisierung
	Methode: EPA-FIFRA	GLP: ja	
NOEC	Daphnie ( <i>Daphnia magna</i> )	0,014 mg/l/21d	
	Methode: Rechnerischer Mittelwert aus mehreren Studien		
ErC <sub>50</sub>	Algen ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )	0,026 mg/l/72h	Wachstumshemmung
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 201	GLP: ja	
NOEC	Fisch ( <i>Danio rerio</i> )	0,032 mg/l/34h	
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 210	GLP: ja	
EC <sub>50</sub>	Belebtschlamm	11 mg/l/3h	Atmungshemmung
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 209	GLP: ja	
LC <sub>50</sub>	Kompostwurm ( <i>Eisenia fetida</i> )	≥ 1000 mg/kg/14d	
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 207	GLP: ja	
M-Faktor (kurzfristig (akut) gewässergefährdend):		10	

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Art des Tests: Modifizierter Sturm Test 10 mg/l sind leicht biologisch abbaubar  
Biologischer Abbau: 72 % in 28d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B GLP: ja

Art des Tests: Die-Away Test 0,016 mg/l sind leicht biologisch abbaubar  
Biologischer Abbau: 93,3 % in 28d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B GLP: ja

Art des Tests: OECD Confirmatory-Test  
Biologischer Abbau: 91 % in 24-70 d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 303 A GLP: nein

Anmerkung: Dieses Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr.648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, können auf Bitte, von unserem Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Stabilität im Wasser: hydrolytisch stabil abiotischer Abbau  
Methode: EPA-FIFRA GLP:ja

**Bioakkumulationspotential**

Fisch (*Lepochromis macrochirus*) Expositionszeit: 35d Konzentration: 0,076 mg/l  
Biotkonzentrationsfaktor: 79 Methode: US-EPA GLP: ja  
Bewertung: Keine Bioakkumulation

• **Alkyl(C12-14)dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid (CAS-Nr.: 85409-23-0)**

**Toxizität**

NOEC	Daphnie ( <i>Daphnia magna</i> )	≥ 4,15 µg/l/21d	Reproduktionstest
	Methode: EPA-OPP 72-4	GLP: ja	
M-Faktor (langfristig (chronisch) gewässergefährdend)		1	

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Art des Tests: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe  
Biologischer Abbau: 95,5 % in 28d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Einzelkomponente erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung der Abfallentsorgung zugeführt werden.

Leere Behälter nicht wieder verwenden.

---

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

#### Seeschifftransport (IMDG/GGVSee)/ Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: 9

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltgefahren

Das Gut ist als UMWELTGEFÄHRDEND (Marine Pollutant) eingestuft.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Für diesen Transportweg nicht klassifiziert.

---

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischer Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Zu beachten: REACH, Anhang XVII Nr. 3

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 Einstufung gemäß VwVwS

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Handelsname : Schnellidesinfektion Konzentrat  
Erstellt am : 27.08.2020 Version : 1  
Druckdatum : 26.11.2020 Version, die ersetzt wird: -

## 16. Sonstige Angaben

### Änderungshinweise

Keine. Neuanlage des Produkts.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Derived no-effect level
CAS	Chemical Abstract Service
CLP	Classification Labelling and Packaging
EC <sub>50</sub>	Half maximal effective concentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
EINECS	Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe
FEMA	Flavor and Extract Manufacturers Association of the United States
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn, Binnenschifffahrt
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GHS	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Good Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
ICAO-TI	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
ISO	Norm der International Standards Organization
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC <sub>50</sub>	Mittlerer Letalkonzentration
LD <sub>50</sub>	Mittlere Letaldosis
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510
log K <sub>ow</sub>	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
NOAEL	No observed adverse level
NOEC	No observed effect concentration
N.A.G.	Nicht anderweitig genannt
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEL	Predicted No Effect Level (Konzentration bei der noch keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist.)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	Vereinte Nationen
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VvVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

<sup>1)</sup> <http://www.baua.de>

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
Sicherheitsdatenblätter unsers Lieferanten

### Einstufung von Gemischen und verwendeter Bewertungsmethoden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren nach Anhang I Teil 3.  
Umweltgefahren: Berechnungsverfahren nach Anhang I Teil 4.

### Wortlaut der in den Abschnitten 2 bis 15 nicht ausgeschriebenen Gefahren- und Sicherheitshinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.